Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde

Bodendenkmal „Schloß Grimberg“

Grimbergstraße
Inventar-Nr. 305
Denkmallisten-Nr. B 8

Erbaut im ersten Viertel des 14. Jahrhunderts als „castrum zur Ah“ an der Grenze zum Vest Recklinghausen. 1328 Kapelle belegt. Umbauten.
Errichtung einer Zweiflügelanlage mit Eckturm 1540-1578. Anlage bestehend aus Oberburg, Unterburg, Vorburg mit Kapelle, Friedhof und Siedlung sowie Gartenin-seln. Umbau Anfang des 18. Jahrhundert durch J.C. Schlaun. Niedergang und Ab-bruch im 20. Jahrhundert. Untertägig erhalten Fundamente und Mauerreste (teilwei-se obertägig sichtbar), Umgräftungen, Kapelle, Hausgrundrisse, Bestattungen.

Festlegung der Eckkoordinaten des Bodendenkmals aufgrund des Beschlusses des VG Gelsenkirchen vom 02.11.2000:

A	$R^{25}78\ 154$	$H^{57}12\ 729$
B	$R^{25}78\ 224$	$H^{57}12\ 765$
C	$R^{25}78\ 233$	$H^{57}12\ 781$
D	$R^{25}78\ 100$	$H^{57}13\ 015$
E	$R^{25}78\ 082$	$H^{57}13\ 039$
F	$R^{25}77\ 968$	$H^{57}12\ 939$
G	$R^{25}77\ 988$	$H^{57}12\ 916$

Schloss Grimberg, 1929